

explainity einfach erklärt

Thema: Erster Arbeitstag

Datum der Veröffentlichung: 18.07.2018

YouTube-Verlinkung: [https://www.youtube.com/watch?v=BP\\_i4Gfv35U](https://www.youtube.com/watch?v=BP_i4Gfv35U)

## explainity erklärt: Erster Arbeitstag

Jonas konnte in der letzten Woche beim Vorstellungsgespräch beeindruckend überzeugen und hat seinen Ausbildungsvertrag bereits unterschrieben. Sein Ausbilder, Herr Walter, hat ihm dabei das Datum seines ersten Arbeitstages genannt und noch einen Tipp gegeben: Da in Unternehmen andere Strukturen bestehen, als Jonas es aus der Schule gewohnt ist, soll er sich gut auf seinen ersten Arbeitstag vorbereiten. Doch was meint Herr Walter damit genau?

Zunächst plant Jonas seine Anfahrt zum Unternehmen und zur Berufsschule, damit er pünktlich ankommt. Er bedenkt auch, dass er Geld für die Fahrt und die Mittagspause benötigt. Anschließend kümmert er sich um die Ausbildungsunterlagen und erfragt, ob er eine bestimmte Arbeitsbekleidung benötigt. Für die Zahlung der Ausbildungsvergütung eröffnet Jonas ein Konto, da er bis jetzt noch kein eigenes hatte. Außerdem fordert er einen Sozialversicherungsausweis und eine Bestätigung seiner Krankenkasse an - beides muss er seinem neuen Arbeitgeber vorlegen.

Und dann ist es soweit: Der erste Arbeitstag. Nachdem Herr Walter ihn empfangen hat, stellt er ihm die zuständigen Ansprechpartner vor, falls er einmal Fragen zu folgenden Themen hat: Arbeitszeit, Arbeitsaufgaben, Arbeitssicherheit, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Freistellung, Krankschreibung, Urlaub und Ausbildungsvergütung.

Er gibt Jonas außerdem seinen betrieblichen Ausbildungsplan, damit er auch weiß, wo er in den nächsten Tagen sein wird und belehrt ihn über den Arbeitsschutz, den Datenschutz und seine Geheimhaltungspflicht. Ganz schön viele Informationen. Deswegen macht Jonas sich Notizen und fragt nach, wenn er etwas nicht verstanden hat. Herr Walter sagt Jonas auch, dass er nichts aus dem Betrieb mitnehmen darf, wenn keine Erlaubnis dazu vorliegt.

In der Mittagspause kommt er respektvoll mit seinen neuen Kollegen ins Gespräch und wird von allen nett empfangen. Und dann macht er sich motiviert an die Arbeit.

Mit den ersten Aufgaben, der Einrichtung seines Arbeitsplatzes und dem Durchlesen der Betriebsordnung, ist er schnell fertig. Deswegen fragt er Herrn Walter nach neuen Aufgaben, der sehr zufrieden mit Jonas ist und noch ein paar wertvolle Tipps für ihn hat: Er kann Herrn Walter in seiner Funktion als Ausbilder jederzeit ansprechen, wenn es einmal Probleme geben sollte. Gemeinsam können diese kurzfristig mit den betreffenden Personen gelöst werden.

Außerdem soll Jonas sein Berichtsheft täglich führen. In der 1 bis 4-monatigen Probezeit entscheidet dann das Unternehmen ob Jonas zum Unternehmen passt.

Jonas strengt sich an, um ein sehr guter Facharbeiter zu werden und freut sich auf die nächsten Jahre, in denen er erfolgreich seine Ausbildung absolvieren wird.